



Forschungsplattform Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck

(<https://www.uibk.ac.at/de/geschlechterforschung/>)

Forschungsgruppe Theorizing the body: Körper, Diskurse, Materialität

(<https://www.uibk.ac.at/de/geschlechterforschung/forschungsplattform/forschung/theorizing-the-body/>)

Organisation & Kontakt

Kordula Schnegg (Kordula.Schnegg@uibk.ac.at)

Mandy Brandt (Mandy.Brandt@uibk.ac.at)

Theorizing the Body: Körper, Diskurse, Materialität

Workstattgespräche

27./28. Juni 2024

Ágnes-Heller-Haus, Innrain 52a

Forschungsgruppe

Theorizing the body: Körper, Diskurse, Materialität

Körper, Geschlecht, Raum, Natur, Kultur, Materialität, Digitalisierung, Corpora, Kommunikation, Performance, Macht, Herrschaft, sexuelle Politiken, soziale Ungleichheit, Gesundheit, Emotionen, Schmerz, Ästhetik

Die Forschungsgruppe setzt sich methodisch und theoretisch mit Körper und Körperlichkeit auseinander, vor allem aus der Perspektive der kritischen Geschlechterforschung, punktuell auch aus der Perspektive der Queer Studies und Disability Studies. Im Zentrum stehen unter anderem die Fragen nach der geschlechtlichen Markierung des Körpers und nach dem Wissen über diese im jeweiligen historischen und kulturellen Kontext sowie nach den Verknüpfungen und wechselseitigen Beziehungen von Raum und Körper.

Aktuelle Publikationen der FG

Christina Antenhofer/ Ulrich Leitner/ Kordula Schnegg (Hg.), Baden. Eine historisch-topographische Spurensuche, innsbruck university press, Innsbruck (in Druck).

Christina Antenhofer / Ulrich Leitner (Hg.), Geschlecht und Materialität. Historische Perspektiven auf Erziehung, Bildung und Sozialisation von der Antike bis zur Gegenwart (= Historische Geschlechterforschung, Band 8), Bielefeld 2024.

Programm

Donnerstag, 27.06.

Ort: Seminarraum 4 /01I010 (1. Stock)

17:15–19:30

Vortrag zum Thema „Schwangerschaft, Geburtenkontrolle, Geburt in der Antike“ von *Rupert Breitwieser* (Universität Salzburg, Fachbereich Altertumswissenschaften)

Moderation: Kordula Schnegg
(Universität Innsbruck, Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik)

Freitag, 28.06.

Ort: Seminarraum 4 /01I010 (1. Stock)

09:30–12:00

Workshop: Körpergeschichte von den 1990ern bis ins 21. Jahrhundert

Ausgehend von zwei Texten, die in den 1990ern in der Zeitschrift *Historische Anthropologie* erschienen sind, werden Fragen nach der Aktualität der Körpergeschichte sowie nach den Vernetzungen von Körper, Raum und Materialität diskutiert.

Texte:

- Carolyn W. Bynum, Warum das ganze Theater mit dem Körper? Sicht einer Mediävistin, in: *Historische Anthropologie* 4/1 (1996), 1–33.
Open access: <https://doi.org/10.7788/ha.1996.4.1.1> /
Moderation: Christina Antenhofer
(Universität Salzburg, Fachbereich Geschichte/Mittelalter)
- Philipp Sarasin, Mapping the Body. Körpergeschichte zwischen Konstruktivismus, Politik und „Erfahrung“, in: *Historische Anthropologie* 7/3 (1999), 437–452. Open access: <https://doi.org/10.7788/ha.1999.7.3.437>
Moderation: Ulrich Leitner
(Universität Innsbruck, Institut für Erziehungswissenschaft)